

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“.

Wien, 4. Juni 7 Uhr 45 Min. Min. Borm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Sohn des von türkischen Kläuern gefangen gehaltenen und nach Konstantinopel zur Befreiung des Gefangenen gefandenen Fahrgastes des überfollenen Orientes, Herr v. Strahl, traf mit seiner Mutter an Berlin hier ein und wird seinem Vater erwartet. Letzterer ist bis jetzt hier nicht angekommen. Die meisten Passagiere des geländerten Zuges haben die Rückreise nach Berlin angetreten; nur noch einzelne befinden sich in Budapest.

Wolfs telegr. Korrespondenz-Bureau.

W. E. London, 4. Juni, 9 Uhr 50 Min. Borm. Der Staatssekretär für Irland, Walfour, erklärte in einer Versammlung des unionistischen Fraueneriens, es sei die Zeit gekommen, ohne Gefahr fast ganz Irland mit ordentlichen Gesetzen zu regieren, und Ausnahme-gesetze auf eine Grafschaft oder mehrere Distrikte zu beschränken.

Unglücksfälle durch Unwetter.

Zahlreiche Unglücksfälle haben sich an einem Tage, dem geliebten Mittwoh, infolge von Gewittern und Sturm in verschiedenen Gegenden ereignet. Es liegen bis jetzt darüber folgende Meldungen vor:

Leipzig, 3. Juni. An Schleichflieg lag in bemessenen Augenblicke der Wind auf die Luft, als die Arbeiter um die Mittagzeit die Arbeit verlassen wollten. Die Mauern der in unmittelbarer Nähe befindlichen Brückenhäuser sind gebrochen, die Fenster im Innern von 20 Minuten gerannt; auf freiem Felde arbeitende Landwirte fielen in Folge des starken Aufdrucks zu Boden. Drei Arbeiter fielen in die Luft, ohne daß von ihren Körpern erkennbare Theile bisher wieder aufgefunden werden konnten. (Siehe unter „Nach und Fern.“)

Wien, 3. Juni. Heute ging über Wien ein heftiges mehrwöchiges Gewitter mit Wolkenbruch nieder. Der Wind blies innerhalb des Weichbundes der Stadt an 26 Stellen ein. Drei Kanuben wurden erschlagen, einer an der Stirn, einer in der Brust, der zweite unten in einer Gruppe von Schauläufern, die zur Schule gingen. Einem Schauläufer wurde beide Füße gelähmt, zahlreiche Personen in Häusern und Strohen sind durch Blitze schlägt bedaubt und beschädigt, viele Telegraphenapparate zerstört worden.

Turin, 3. Juni. Im Thale von Cuneo sind in der letzten Nacht während eines heftigen Sturmes mehrere Häuser eingestürzt. Neun Personen blieben todt, mehrere wurden verwundet.

Bonn, 3. Juni. Die hierigen kühnen Studenten Korporationen lehnten vor von dem hiesigen Ansehen in Leipzig an die deutsche Ehrenhaftigkeit gestellten Antrag, der vom Prinzen Heinrich von Reuss-König unterzeichnet ist, Beiträge für einen fibernahm (Schreibens) für Prinz Bis marck zu leisten zu übernehmen. Am 4. Juni die Vertreter des S. O. waren dafür.

Wien, 3. Juni. Freiherr Edmund v. Beethm hat sich aus Graz über den heute erfolgten Tod seiner Mutter durch einen Revolver-Schuss entsetzt.

Regensburg, 3. Juni. Der Großherzog ist gestern bei Schloß Wasserdingen mit dem Pferde gestürzt. Der Unfall ist aber so glücklich verlaufen, daß der Großherzog seinen Besagweg zu Fuß fortgehen konnte.

Charlott, 3. Juni. Der Aufstand dauert fort. Die Strafen nehmen beständig die Zahligkeit mit anderen, meist häßlichen Verbrechen wieder auf.

Paris, 3. Juni. Die französische Expedition an der Grenzlinie, welche unter dem Befehle des verstorbenen Lieutenant-Minners stand, hat bei einem Zusammenstoß mit dem Eingeborenen ihre sämtlichen Materialen und Waffen verloren.

Vetersburg, 3. Juni. Der Kaiser ist dem „Regierungsboten“ gefahren worden 8 Uhr in Gathajah ein getroffen.

Hera, 3. Juni. Nach unerschütterlich am 4. Uhr die Nachmittags hier angekommenen Nachrichten konnte sich der Kaufmann Brezel mit dem Geiseld erst Dienstag Abend von Marburg nach Rittfeldt begeben, wo derselbe heute früh in Begleitung des Dragomans der deutschen Botschaft von Gathah, des Dragomans des österreichischen Konsulats in Adrianopel und 28 Mann Schutzmannschaft eintraf. Die Verhandlungen mit den Kläuern haben selbst begonnen, doch zeigen sich dieselben sehr mißtrauisch und haben es zur Befriedigung gemacht, daß sich die Schutzmannschaft zurückzieht, bevor sie die Befragenen freilassen. Man erwartet, daß die Befragenen morgen wieder in Freiheit gesetzt werden.

London, 3. Juni. Hierüber verfuhr im Alter von 80 Jahren der berühmte Ingenieur Hanshaw, der Erbauer des Seebauwerkes, zweier Eisenbahnen, von Eisenbahnen in London, Riga, Danaburg, Wittenberg und auf Mauritius, des großen Alexander-Hafenverkehrs und anderer großartiger Bauten. 1870 war er der Erster, welcher an dem Blau eine Unternehmungen zwischen Dover und Calais arbeitete.

London, 3. Juni. In dem Baccarat-Prozeß Gumming hielt heute der Anwalt Hüffel eine glänzende Rede, in der er sich für die Angeklagten, der Gummings, schützte, daß Gummings nicht gestrichelt, daß seine Kläuer nicht angeregt, daß sie Gummings rechtlich behandeln hätten, dessen ganze Handlungsweise wäre mit der Ausnahme der Unschuld ununterbrochen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voransichtliches Wetter am 5. Juni. Bei Nordostwind Fortdauer des mäßig warmen Wetters ohne wesentliche Niederschläge.

Wasserstände. Am 4. Juni: Halle, unterhalb + 1.94 Erotha + 2.18. 8. Juni. Halle Oberpegel + 1.60, Lutherpegel + 0.94. Dresden — 0.94. Magdeburg + 1.40.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
N. A. Halle, 3. Juni. (Verhaftung eines Diebes.) Eugen Angold, welcher dem Gefängnisleiter Herrzog in Gommig 10000 M. Raub, wobei in Kommoden in Böhmern verhaftet und der größte Theil des gestohlenen Geldes noch bei ihm vorhanden war, wurde am 3. Juni durch die hiesigen Behörden verhaftet. Der Angeklagte fand dieser Tage in dem hiesigen Bureau des Hofrathes Herrzog, der dem Angeklagten von drei kleinen Kindern erbeutet, von einem Bauerhof erhalten, der einen Wert von über 10000 M. Raub betrug. Der Rest des Raubes, was die junge Frau gelegentlich der Anwesenheit von dem hiesigen Büro des Hofrathes verhaftet wurde, wurde von drei kleinen Kindern erbeutet. Die Angeklagten wurden im Gefängnis festgehalten und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Leipzig, 3. Juni. Die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben. Der Kaiser hat sich nach Leipzig begeben und soll dort die hiesigen Behörden besichtigen und soll für hundert Gulden über 3000 M. Raub gefasst haben.

Damenroben

grossartigste Auswahl
von 4,00—25,00
pro Stück.

Ph. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 103.

Steppdecken Schlafdecken

mit Daunen- und Watte-Füllung,

empfiehlt

von Wolle und Baumwolle

Bruno Freytag,

Halle a. S.

Herm. Graeger Nachf.

Gelbfährte 58. Halle a. S. vis-a-vis d. Adler-Weinstube.
Inhaber: August Hoske.

Bierdruckapparaten.

Auf 5 Ausstellungen preisgekrönt.
Größtes Spezialgeschäft am Plage.
fl. Referenzen. **Illust. Preis-Courant** kostenlos.

Die Kunst-Ausstellung

im Gebäude der Volksschule ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für die Herren 50 Pfg., jeden Mittwoch und Sonntag Nachm. von 2 Uhr ab und Sonntag von 3 Uhr ab 25 Pfg. Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Photographie.

M. Kästner. Gr. Ulrichstr. 52, fertigt die feinsten Photographien mit vorz.ig. Retouche, das ganze Dupond resp. 13 Stück von 6 Mt. an.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52

Das Geschlechtsleben des Menschen

von Dr. Hans Hermann (11. Aufl.) Unentbehrlicher Rathgeber für Eheleute und Grävchene beiderlei Geschlechts. Mit 37 Abbildungen. **Giebt sichere Auskunft** in allen dickeren Fragen. Preis 3 Mt. Franco in geschlossener Verpackung. Zu beziehen durch das Institut für Gesundheitspflege Wiesbaden oder durch **Hugo Peter, Halle a. S., u. d. Hauptpost.**

Bestes eisernes Baumaterial:
Träger, Darrschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Pfeiler, Treppen etc. **Eiserner Viehbovendien** liefert zu billigen Preisen. **Reichhaltiges Lager.** 30jähr. Specialität. **Jährliche Referenzen.** Kataloge, Kostenanschläge u. fertige Berechnungen unentgeltlich. **E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a. d. S. — Giebichenstein.**

Sebnitz, Sächs. Schweiz. Hotel Stadt Dresden.

Vollständig neu renovirt. Freundliche Zimmer mit großartiger Aussicht. Gute Betten. **Anerkannt gute Küche.** Gefährte nach allen Richtungen der höchsten Schöner zu billigen Preisen. Dem geehrten reisenden Publikum und Touristen bestens empfohlen. **Bruno Kletzsch, Sebnitz.**

Soolbad Dürrenberg.

Schön gelegene gesunde Löss in Villa Schönbrunn, Kienberg, unmittelbar an den Soodbrunnen, sowie guten Mittagstisch empfiehlt dem geehrten Publikum **Hugo Borschein.** Filiale d. General-Anzeiger f. Halle u. d. Saalkreis für Dürrenberg u. Umgegend.

Brod, rein im Geschmack, empfiehlt 7 St. 3 Mt., 8 1/2 St. 1.50 Mt. die Bäckerei **Wühlgasse 1.**

Nächste Woche Ziehung.
Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.
6700 Gewinne i. W. v. 200.000 Mk.
Hauptgewinne v. **50.000 Mk., 20.000 Mk., 10.000 Mk.** u. s. w.
Nächste Ziehung vom **13.—15. Juni d. J.**
Loose à 1 Mark, für beide Ziehungen gültig, allerorts zu haben und zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Anstaltung, Weimar.

1 Mark kostet das Loos für 2 Ziehungen

Dampfdruck!

Zur Lohndruck-Übernahme von **ca. 2000 Säch. Getreide** wird für bevorstehenden Herbst eine **Leistungsfäh. Dampfdruckmaschine** gekauft. Von wem? **Just Rudolf Wosse, Halle a. S.** **Kleingehacktes Brennholz,** ganz trocken, fl. Fuhr 3 Mark frei Haus. **Chr. Schröder, Dampfschneiderei, Unterplan 4.**

Lederhandlung

Carl Friedrich Nachf.,

Al. Klausstraße 18, am Markt.

Lager aller Sorten **Schuhmacher- und Buchbinder-Leder.**

Specialität: **Ausschnitt aus nur besten Marken Sohl- u. Oberleder.**

Konkursmassen-Ausverkauf

Die aus der **Bernstein'schen Konkursmasse** und noch andere sich aus Lager befindlichen **Rock- und Jaquet-Anzüge, Hosen, Jaquets, Burschen- und Knaben-Anzüge** werden, da das Total Ende dieses Monats geschlossen, im **Bernstein'schen Geschäftslokal Leipzigerstrasse 6 unter Tappreisen ausverkauft.** Der Rest der Damen-Konfektion, namentlich moderne ansehnliche Winter-Paletots, zu jedem angemessenen Preise. **Der Verwalter.**

Badens Eisenmoorbad Schmiedeberg.

fil.-Stat. Brecht Sachsen. 4 1/2 St. 6 Kilom. entf. Vorzügliche Erfolge bei rheumatischen und gichtigen Leiden, Contracturen, Abmagerung, Bleichsucht, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Halbbadung. — Durchaus mäßige Preise. — Beginn der Saison: 4. Mai. Nähere Auskunft durch Badearzt Dr. Lübecke und städtische Badverwaltung.



Engel & Vogel Halle a. S.
Pumpen aller Art
Samml. Waagen
verschieden. Artikel

Eine gold. Uhr!

Erst, höchste patent. Remr., Gehäuse aus Goldmischung (kein Double, nicht plattirt), unüberwundlich, von e. gold. nicht zu untercheiden, haltbar, gering gold. beizen voraussetzen. **Gr. 10 Rub. Mt. 20.—, Anti-Spiral-Breguet 15 Rub. Mt. 25.—, ebenfalls solide und erprobte Remr. mit doppelt vergold. effectvollem Nidelgeh., Wat. Mt. 12.—, patent. **flb. Anker,** feinstes Werk mit 15 Rub. Mt. 20.— (verloren). **Gottlieb Hoffmann, St. Gallen.****

Verbesserte Theerseife

aus der k. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik u. **G. S. Zunderlich** in Nürnberg (patentirt 1882), von Aretzen empfohlen gegen **Dauusausschläge jeder Art,** insbesondere Hautjucken, Wind, Kopf- u. Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, a. 30 Pf. netto. **Theer-Schwefel-seife** vereinigt die vorz.ig. Wirkungen des Theer u. Schwefel, à 50 Pf. bei **C. Kaiser, Schönebr. 24, H. A. Scheidelwitz, Seifabrik, Gr. Burg, 1, Filiale Gr. Klausstr. 17 u. A. Steinbach, Adler-Parfümerie, Königl. 16.**

Hochgenuss.

Verkaufe von **leibt ab mein edlt bayr. Export-Bier** **Dominikaner** in Flaschen und gebe, um jeder Genusses zu begnügen, dieses vorz.ig. ausgezeichnete Export-Bier **24 Flaschen für 3 Mark.** **Eduard Krause, Geisstr. 26/27, Bayrisches Bierhaus.**

A. Pfeifer,

Mechaniker, **Salle, Al. Sandberg 20, I. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Workstatt, Erbstühle, Yadin, etc. etc.**

Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma, daher stärkend, anregend und wohlschmeckend. **Ueberall käuflich!** Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig.

Fahrunterricht

für alle Sorten Zweiräder zu jeder Tageszeit, leicht u. gefahrlos, auch für Damen. **Hall. Fahrräderdepot, 12/13 Martinstraße 12/13.**



Glausthal im Oberharz.

600 Meter über dem Meer. Schöne Lage. Naher Wald. Erholungstation für Genuß und Kranke. Sanatorium. Badeanstalt. Gute Gasthöfe und Privatwohnungen. Prospekte durch das „**Ausfunftsbureau für Sommerseude**“.